

## **Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10. Oktober 2013**

### **Fortschreibung Flächennutzungsplan 2030**

#### **- Weiteres Vorgehen**

(nie) Nachdem der Gemeinderat im April 2013 den Beschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) mit dem Planungshorizont 2030 gefasst hat, stellte die Verwaltung in der jüngsten Sitzung dar, welche Schritte für die Ausarbeitung des FNP vorgesehen sind und welche Inhalte dabei bearbeitet werden sollen. So sollen die städtebaulichen Entwicklungsziele in der Stadt sowohl im Gemeinderat als auch im Rahmen einer Bürgerwerkstatt diskutiert und verbindlich festgelegt werden.

Diskutiert werden beispielsweise der Flächenbedarf der Wohn- und Gewerbeentwicklung sowie der Naherholung und Umwelt in den nächsten 15 Jahren oder auch der Handlungsbedarf bzw. die Problemlagen in den Bereichen Verkehr, Umwelt und Infrastruktur. Die Ergebnisse fließen in den Vorentwurf des FNP ein, der weitere Themenkomplexe wie z.B. die Steuerung von Windenergieanlagen, Aussagen zum Radverkehr, Flächen für den Immissionsschutz etc. beinhaltet. Auch Umweltschutzziele und daraus resultierende Maßnahmen werden parallel im Landschafts- und Umweltplan dargestellt. Zum weiteren Verlauf des Verfahrens gehören eine öffentliche Auslegung und die Beteiligung von Behörden und Trägern öffentlicher Belange. Der an die eingegangenen Stellungnahmen angepasste Entwurf des Flächennutzungsplans erhält am Ende des Verfahrens durch einen entsprechenden Beschluss des Gemeinderats seine Wirksamkeit.

### **Bürgerempfehlung Korntal-West, Vorbereitungen städtebaulicher Wettbewerb**

Zur weiteren Entwicklung des geplanten Neubaugebietes Korntal-West fand im Juni 2013 eine Bürgerwerkstatt statt, um die BürgerInnen frühzeitig in den Planungsprozess einzubinden. Rund 70 TeilnehmerInnen formulierten mit dem zukünftigen Wohngebiet verbundene positive Wirkungen, aber auch mögliche Herausforderungen. Im Vorfeld waren von Verwaltung und Gemeinderat sogenannte „Leitplanken“ aufgestellt worden, die Grundlage der Arbeit in den Arbeitsgruppen waren. Die Ergebnisse wurden in einem Protokoll festgehalten, welches auf der Homepage der Stadt Korntal-Münchingen der Öffentlichkeit zur Einsicht bereit steht. Der Gemeinderat folgte in seiner Sitzung dem Vorschlag der Verwaltung, den Großteil der Anregungen aus der Bürgerwerkstatt in den Auslobungstext für den Städtebaulichen Wettbewerb aufzunehmen. Vorschläge, die nicht berücksichtigt werden können, weil sie beispielsweise den vorgegebenen Leitplanken widersprechen, Bereiche außerhalb des Neubaugebiets betreffen oder wirtschaftlich nicht umsetzbar sind, wurden in der Sitzung erläutert.

Im Dezember wird der Gemeinderat über den um die Bürgeranregungen ergänzten Auslobungstext Beschluss fassen. Durchgeführt werden soll der städtebauliche Wettbewerb im ersten Quartal 2014. Hierbei erhalten 15 Planungsbüros die Möglichkeit, Planungsvorschläge für Korntal-West einzureichen. Ein Preisgericht wird die Entwürfe bewerten und auszeichnen. Es nehmen zwei Teilnehmerinnen der Bürgerwerkstatt an der Jury teil. Ziel des Wettbewerbes, dessen Durchführungskosten sich auf rund 100.000 Euro belaufen, ist es, eine Vielfalt an Planungsvorschlägen zu sammeln, um daraus ein bestmögliches Konzept als Grundlage für den städtebaulichen Rahmenplan zu erhalten. Hieraus soll die weitere maßvolle Entwicklung des Baugebietes und eine sinnvolle Bauabschnittsbildung abgeleitet werden.

### **Personalentwicklung Kinderbetreuungseinrichtungen**

Auf Antrag der Fraktion „Die Grünen“ zum Haushalt 2013 stellte die Verwaltung in der Sitzung dar, welche Maßnahmen zur Besetzung der Stellen in den Kinderbetreuungseinrichtungen seither veranlasst worden sind, auf welche Weise dem Fachkräftemangel in diesem Bereich entgegengewirkt werden soll und wie Anreize zur Gewinnung von pädagogischem Personal geschaffen werden können. Hierbei wurden dem Gremium verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen, um die Situation weiter zu verbessern. So wurde die Verwaltung bevollmächtigt, fachlich qualifiziertes Personal, das über keinen Berufsabschluss zum/r staatlich anerkannten Erzieher/in verfügt, übertariflich bis Entgeltgruppe S 6 TVöD einzugruppieren. Dem Vorschlag der Verwaltung, eine 50-Prozent-Stelle als Kindergartenfachberatung in Entgeltgruppe S 13 TVöD zu schaffen, stimmte der Gemeinderat nur insofern zu, als dass die Stelle zunächst nur in den Entwurf des Stellenplans 2014 aufgenommen werden und im Rahmen des Haushaltsplans 2014 abschließend beraten werden soll.

### **Neufassung der Verbandssatzung des Neckar-Elektrizitätsverbands (NEV)**

Seit 1973 ist Korntal-Münchingen Mitglied des Neckar-Elektrizitätsverbands (NEV), der seine Mitglieder auf dem Gebiet der Elektrizitätsversorgung unterstützt und berät. 167 Städte und Gemeinden sowie 9 Landkreise gehören dem NEV an, dessen Verbandsgebiet sich von Heilbronn bis Reutlingen erstreckt. Die derzeitige Verbandssatzung aus dem Jahr 1973 soll nun generell überarbeitet werden. Die vorgesehenen Änderungen wurden dem Gemeinderat in der Sitzung vorgestellt. Das Gremium beauftragte den Bürgermeister, bei der Verbandsversammlung des NEV der Neufassung der Verbandssatzung zuzustimmen.

### **Kinderkrippe und Jugendtreff auf dem Schulareal in Münchingen**

#### **- Vergabe von Lieferungen und Leistungen**

Folgende Lieferungen und Leistungen wurden vom Gremium für den Neubau der Kinderkrippe bzw. für den Umbau/die Erweiterungsmaßnahmen für den Jugendtreff am Bestandsgebäude der ehemaligen Strohgäuschule vergeben (Preise jeweils inkl. MwSt.):

- Blitzschutzarbeiten: Angebotspreis 2.369,84 EUR, Firma Lösch GmbH & Co. KG, Offenburg
- Kücheneinrichtungen: Angebotspreis 39.627,93 EUR, Firma Möbelforum GmbH, Oberstdorf
- Photovoltaikanlage: Angebotspreis 70.199,42 EUR, Firma W. Müller Solartechnik GmbH & Co. KG, Weinstadt-Endersbach
- Feuerlöscheinrichtungen: Angebotspreis 1.413,60 EUR, Firma Vulkan-Feuerlöscher Köhn, Leonberg
- Schließanlage: Angebotspreis 10.072,03 EUR, Firma Link Sicherheitssysteme, Korntal-Münchingen

Die Fertigstellung der Kinderkrippe ist bis Dezember 2013 und für den Jugendtreff im März 2014 geplant.

### **Erweiterung der Kita Jakobstraße um zwei Krippengruppen**

#### **- Vergabe von Lieferungen und Leistungen**

Im Rahmen der Erweiterung der Kita Jakobstraße wurde die Ausführung der Kücheneinrichtung zum Angebotspreis von 34.220,60 EUR (inkl. MwSt.) an die Firma Möbelforum Handels- und Marketing GmbH, 71101 Schönaich, vergeben.